



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Ablehnung von Zöllen durch das Antisubventionsverfahren der EU-Kommission zu BEV Importen aus China

Aktuell seit 28.07.2026 11:45:45

Angegeben von:

Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft (R002370) am 27.06.2024

Beschreibung:

Die BMW Group vertritt grundsätzlich die Ansicht, dass Zölle auf BEVs aus chinesischer Produktion Innovationen sowie den Hochlauf der Elektromobilität behindern. Anstelle protektionistischer Maßnahmen sollte sich die EU Kommission für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch Anpassung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Europa einsetzen. Im Rahmen der Verhandlungen um politische Lösungen setzt sich die BMW Group für einen Mindestimportpreis mit differenziertem Ansatz ein.

Betroffene Interessenbereiche (3)

Außenwirtschaft [alle RV hierzu]

Automobilwirtschaft [alle RV hierzu]

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (5)

1. SG2406200121 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 12.03.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

2. SG2406260019 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 21.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

3. SG2406260021 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 25.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP)

[alle SG dorthin]

4. SG2406260022 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 26.03.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

5. SG2409300065 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 19.09.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP)

[alle SG dorthin]